



## Fernwärme Energiebedarfsanmeldung (EBA)

Stand 03.2021

Anmelder:		Ansprechpartner für die FWT GmbH:	
Tel.:	<input type="text"/>	Tel.:	<input type="text"/>
Fax:	<input type="text"/>	Fax:	<input type="text"/>
Mail:	<input type="text"/>	Mail:	<input type="text"/>
Technische Daten des Fernwärmesystem:		Vorlauf	110 °C (bei -15 °C Aussentemperatur)
		ca.	75 °C (Sommerbetrieb)
		Rücklauf	60 °C (max.)
max. Betriebsdruck			10 bar
Differenzdruck			0,4 bar
Anschluß			indirekt
Bezeichnung des Objektes (Adresse)			
beheizte Nutzfläche des Objektes	<input type="text"/>		m <sup>2</sup>
davon Wohneinheiten	<input type="text"/>		Anzahl
davon Gewerbeeinheiten	<input type="text"/>		Anzahl
Anschlußtermin (Anschlussleitung)	<input type="text"/>		tt.mm.jjjj
Wärmebedarf:	Raumheizung (Hz)	<input type="text"/>	kW
	Warmwasserbereitung (WW)	<input type="text"/>	kW
	Lüftung / Sonstiges	<input type="text"/>	kW
	gesamt	<input type="text"/>	kW
Heizungssystem (sekundär)	Vorlauf	<input type="text"/>	°C
Auslegung bei -15°C	Rücklauf	<input type="text"/>	°C (<=55°C !)
Speicher WW <input type="checkbox"/>	Pufferspeicher <input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	l
sonstige Angaben		Rechtsverbindliche Unterschrift (für diese EBA) <b>Bauherr</b>	
		Ort und Datum:	

## Erläuterungen zur Fernwärme Energiebedarfsanmeldung (EBA)

### 1. Anmelder

Anmelder ist stets der Eigentümer oder dessen Vertreter, der formaljuristisch Vertragspartner der FWT wird oder bereits ist, in der Regel der Bauherr.

### 2. Ansprechpartner für die FWT

Mit dem Ansprechpartner kann die FWT technische Fragen zur Gestaltung des Hausanschlusses klären.

Ansprechpartner kann der Bauherr sein. In der Regel ist der Ansprechpartner der Architekt, die Tiefbau- oder die Heizungsfirma.

Ein wichtiger Teil ist die Koordinierung der Leitungsverlegung der einzelnen Medien. Rechtzeitige Absprachen dazu und die Prüfung der Höhenmaße sind notwendig und können dem Bauherrn Kosten sparen.

### 3. Technische Daten des Fernwärmesystems

#### Rücklauf

Die Rücklauftemperatur im Fernwärmesystem (primär) darf maximal 60°C betragen. Da sie durch die Rücklauftemperatur des Heizungssystems (sekundär) bestimmt wird, darf diese maximal 55 °C betragen.

#### Differenzdruck

Die Hausanschlussstation muss so dimensioniert werden, dass bei einem primären Differenzdruck von 0,4 bar die Nennwassermenge durch die Station fließt. Ist der Druckabfall über die Station größer als 0,4 bar, sind Versorgungsstörungen möglich.

#### indirekt

Die Versorgung erfolgt stets indirekt, d. h. dass das Wasser im Fernwärmenetz und das Wasser des Heizungssystems voneinander getrennt sind.

Der Wärmeaustausch zwischen beiden erfolgt über Wärmetauscher.

### 4. Sonstige Angaben

Ergänzende und erläuternde Angaben zum geplanten Objekt, zu Terminen o. ä. Insbesondere bei vorgesehenen Lüftungsanlagen müssen hier Angaben zur Einhaltung der Netzrücklauftemperaturen bzw. Verweis auf dazu zusätzlich übergebene Unterlagen eingetragen werden.